



Z. wissensch. Insektenbiol. 14, p. 745-752 (1918)

Beiträge zur Kenntnis  
der palaearktischen Ichneumonidenfauna.

Von Prof. Habermehl, Worms a. Rh.

3. Untert. *Cryptinae*.

Benützte Literatur.

- Gravenhorst, J. L. C. Ichneumonologia Europaeo. Breslau 1829.  
Forster, A. Monographie der Gattung *Pezomachus* Grav. Arch. f. Naturg. Jahrg. 16, 1. Bd. Berlin 1850.  
Taschenberg, E. L. Die Schlupfwespenfamilie *Cryptides*. Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Berlin 1865.  
Tschek, C. Beitr. z. Kenntnis d. osterr. Cryptoiden. Zoolog. bot. Gesellschaft. Wien 1870-72.  
Kriechbaumer, J. Zahlreiche Arbeiten über Cryptiden in den Entom. Nachr. u. a. a. O.  
Thomson, C. G. Opuscula Entomologica. Lund 1673-97.  
Schmiedeknecht, O. 1) Opuscula Ichneumonologica. II. Bd. *Cryptinae*. Blankenburg i. Thür. 1904-06; 2) Genera Insectorum Subf. *Cryptinae*. Brüssel 1908.  
Strobl, G. Ichneumoniden Steiermarks. Graz 1901-05.  
Morley, Cl. Ichneumonologia Britannica. *Cryptinae*. Plymouth 1907.  
Roman, A. 1) Ichneumoniden aus dem Sarekgebirge. Naturw. Unters. d. Sarekgeb. IV. Bd.; 2) Notizen z. Schlupfwespensammlung d. schwed. Reichsmuseums. Entom. Tidskr. 1910; 3) Die Ichneumoniden-Typen C. P. Thunberg's. Zoolog. Bidrag. Bd. 1. Uppsala; 4) Beiträge zur schwedischen Ichneumonidenfauna. Arkiv f. Zoologie 1914. Bd. 9, Nr. 2; 5) Skaoska Parasitsteklar. Entom. Tidskr. 1917, p. 260-84.  
Ulbricht, A. Verschiedene Arbeiten über niederrheinische Ichneumoniden. Mitt. d. Vereins f. Naturk. Crefeld.  
Smits van Burgst, C. A. L. Verschiedene Arbeiten über Cryptiden. Entom. Ber. d. Nederl. Ent. Vereeniging 1913.

*Megaplectes monticola* Grav. ♂. An Dolden von Heracleuni spondylium in der Umgebung von St. Georgen i. Schwarzw.

*Acrorhincus stylator* Thunb. ♀♂ (= *macrobatus* Grav.). Deutschland, Schweiz.

*A. seductorius* F. ♀. Schweiz (v. Heyden i. coll.).

*Cryptus mactator* Tschek ♀♂. Algier.

*C. speciosus* Tosquinet ♂. Algier. Hinterleib, einschließlich der Basis des 1. Tergits, innere Augenränder und Gesicht rot. Spitzenhälfte der hintersten Tarsen weiß. Alle Tergite sehr fein punktiert, ziemlich glanzend.

*C. Bovei* Brullé ♂. Aegypten.

*C. cyanator* Grav. ♂. Deutschland, Wolhynien, Tiiran.

♂: Hinterste Schienen rot, vorne nur an der Spitze, hinten von der Mitte bis zur Spitze schwarz. (Nach Schmiedeknecht sind die hintersten Schienen an der Inoenseite bleich). Hinterste Tarsen durchaus schwarz. Postpetiolus, mit etwas eckig vortretenden Spirakeln. Raum zwischen den Spirakeln schwach grubig vertieft. Bei 1 ♂ bez. „Ispajran alai sept.“ sind alle Schenkel an der Basis mehr oder weniger verdunkelt.

zwei einander genäherten Querleisten und kleinen kreisrunden Spirakeln. Seitendörnchen fehlend. Spirakeln des 1. Segments deutlich vortretend. Postpetiolus in der Mitte mit schwacher Längsfurche. Hinterrand des 2. Tergits etwas geschwollen. Radialzelle der Vorderflügel kurz. Areola klein, pentagonal, mit nach vorn konvergierenden Seiten. Nervulus interstitial. Cubitalnerv der Hinterflügel an der Basis deutlich gekrümmt. Nervelliis postfurcal, in der Mitte gebrochen. — Schwarz. Mitte des Postpetiolus, breiter Hinterrand des 2. Tergits, alle Schenkel und Schienen rot. Hinterste Schenkel kurz schwarz bespritzt. Vorder- und Mitteltarsen gebraunt. Tegulae und Stigma pechfarben. Länge: ca. 7 mm. Ausgezeichnet durch die durchaus schwarzen Schienen und Tarsen der hintersten Beine. Ueber die Farbe der Schenkel und Schienen seines *sordidulus* ♂ sagt Thomson (Op. Ent. XXI, p. 2355): „femoribus tibisque flavo-rufis, posticis apice nigro“.

Beschrieben nach einem ♂ aus der Umgebung von Hamburg (leg. Th. Meyer).

*Idiolispa analis* Grav. ♀♂. Süddeutschland; 1 ♂ bez. „Oued Ouchaia, Algier“ (Bequaert i. coll.).

Forma *nigritarsis* n. d.: Hinterste Tarsen durchaus schwarz. 1 ♂ bez. „Worms 28. G. 11“.

Forma *nigricentris* n. ♂: Skulptur und Habitus von *analis*. Nervulus interstitial. Hinterleib und Beine schwarz. Tarsen und Schienen der Vorder- und Mittelbeine gebräunt, letztere auf der Innenseite mehr gelblich. Mittel- und Hintertarsen ohne weißen Ring. Länge: ca. 6 mm. 1 ♂ bez. „Teneriffa Becker 04“ (von H. Prof. R. Dittrich in Breslau erhalten).

Forma *pygmaea* n. ♀: Beträchtlich kleiner als *analis*. Nervulus interstitial. Spirakeln des Mediausegments völlig kreisrund. Hintere Querleiste in der Mitte unterbrochen, an den Seiten etwas lamellenartig vortretend und ein Zähnen vortauschend. Seite der Areola nach vorne mäßig konvergierend. — Schwarz. Fühler nicht weiß geriegelt. Vorderste Schienen und Spitzen der vordersten Schenkel rötlich. Tergite 2—3 rot. Tegulae und Stigma schwärzlich. Länge: ca. 5 + 0,5 mm. Ist vielleicht das noch unbekanntes ♀ von *I. coarctata* Grav. ♂.

*I. obovata* Tschek. ♂. Beträchtlich größer als *analis* (ca. 12 mm). Discocubitalader mit deutlichem Ramellus. Spitzenhälfte des 4. Tergits schwarz, am äußersten Hinterrand rot. Wahrscheinlich nur eine große Form des *analis*. 1 ♂ bez. „Wald bei Waldau“ (v. Heyden i. coll.)

*Goniocryptus titillator* Grav. ♀♂. Süddeutschland. Nach Scamiedeknecht sind die Spirakeln des 1. Segments „vorstehend“, was weder bei meinen Exemplaren (7 ♀♀) noch bei einem von Romau erhaltenen Pärchen dieser Art aus Schweden zutrifft. Auch bei Thomson kann ich keine diesbezügliche Angabe finden. Im übrigen mit der Beschreibung stimmend. Bei 1 ♂ sind die Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine unten weiß gezeichnet. *G. simulator* Tschek halte ich für eine Form des *titillator* mit fehlendem weißen Ring der Fühlergeißel!

*G. legator* Thunb. ♀♂ (= *plebejus* Tschek). Süddeutschland, Spanien, Algier. Fühlergeißel des ♀ meist ganz schwarz, selten die Glieder 5—9 oder 9 auf der Oberseite weiß gestreift. (Forts. folgt.)